

### **14.03.2017 - Hinter den Kulissen der Regionalleitstelle Osnabrück**

Zwanzig interessierte Landfrauen starteten am 14. März eine Erkundungstour zur Regionalleitstelle Osnabrück mit Hauptsitz im Kreishaus am Schölerberg. Thorsten Schürmann, kommissarischer Leiter dieser Leitstelle, begrüßte die Bueraner Landfrauen im Sicherheitstrakt des Fachdienstes 5.3 Brand- und Katastrophenschutz. Dort werden die Notrufe von Stadt und Landkreis mittels modernstem Einsatzleitsystem schnell und effizient entgegengenommen. Ob 112 oder 110, der Notruf geht direkt zur kooperativen Leitstelle; besetzt mit Polizei, Feuerwehr und Rettungskräften. In der sogenannten bunten Leitstelle koordiniert die Polizei die Einsätze des Notrufes 110 für Stadt und Landkreis Osnabrück, sowie des Emslandes und der Grafschaft Bentheim. Im selben Großraum wie die Polizeibeamten befinden sich auch die Einsatzzentralen der Feuerwehren Stadt und Landkreis Osnabrück samt Rettungsdienst. Dieses Team ist zuständig für alle hilfeschuchenden Bürgerrinnen und Bürger aus der Stadt und dem Landkreis Osnabrück. Rund um die Uhr koordinieren Disponenten alle akuten medizinischen Notfalleinsätze, den qualifizierten Krankentransport, alle Feuerwehreinsätze und den Katastrophenschutz. Neben der Weiterleitung und Alarmierung der Rettungskräfte werden dort alle Notrufe je nach Situation begleitet, fachmännisch Hilfe geleistet und bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte vor Ort wertvolle Informationen und Hilfestellungen gegeben.

Der Blick in den Betriebsraum ließ die Komplexität der Disponentenarbeitsplätze erkennen. Jeder Mitarbeiter hat einen ergonomischen Arbeitsplatz mit mindestens 5 Monitoren. Neben der Überwachung wird hier die gesamte Kommunikation von analogen wie auch digitalem Funk gesteuert, täglich 350 bis 550 Notrufe abgewickelt und die Fahrzeugdisposition organisiert.

Die Landfrauen erkannten schnell, dass hier ein starkes Team vor Ort ist, dass sich im Notfall für die Menschen einsetzt und alles erdenkliche ermöglicht, um schnell und effizient zu helfen. Ein herzlicher Dank geht an Thorsten Schürmann, der kompetent, kurzweilig und informativ die Aufgabenschwerpunkte der Leitstelle darstellte und die Unerlässlichkeit dieser Einrichtung innerhalb der Rettungskette aufgezeigte.